

Alles Online?

Vortrag an der Realschule Rain soll Schüler zu verantwortungsbewusstem Umgang mit modernen Medien anleiten

Internet, Handy und soziale Netzwerke nehmen gerade bei Jugendlichen einen stetig wachsenden Stellenwert ein. Problemlos bewegen sie sich im Internet und nutzen die neuen Medien für ihre Zwecke. Dabei sind sie sich oftmals der lauernden Gefahren nicht bewusst, die sich aus einem allzu unbekümmerten Umgang ergeben können. Genau um dieses Thema ging es in dem Vortrag am vergangenen Mittwoch in der Turnhalle der Realschule.

Schülern der Jahrgangsstufen 6 - 8 wurden dabei Risiken aufgezeigt und richtige Verhaltensweisen nahegebracht. Den Referenten, Herrn Andreas Reisel (AllinOne Netzwerke GmbH) und Polizeioberkommissar Herr Josef Reithmeier (Polizeiinspektion Rain) gelang es mit der ausgewogenen Kombination aus fundiertem Hintergrundwissen und praxisnahen Beispielen aus dem beruflichen Umfeld des Polizisten, den Schülern wichtige Inhalte zu vermitteln und konkrete Tipps zu geben. So war es beispielsweise für die meisten Schüler neu, dass einmal im Internet veröffentlichte Bilder und Dateien kaum wieder zu entfernen sind. „Was einmal drin ist... ist immer drin!“, so Reisels mahnende Worte. Vor allem in Hinblick auf zukünftige Bewerbungen könnten unvorteilhafte Bilder auf Facebook, Lokalisten und co. den Jugendlichen Steine in den Weg legen. Ein weiteres Problem besteht in den vielen Lockangeboten im Internet. Mit dem Hinweis „Gratis gibt's nicht!“ wurde den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht, dass sich dahinter zumeist teure Abonnements verbergen - Geld, das die Betroffenen lieber für den legalen Erwerb von Tonträgern und DVDs ausgeben sollten.

Illegale Downloads von Filmen, Musik und Spielen führen hingegen leider zu oft zu einem Eintrag ins Vorstrafenregister und einer saftigen Geldstrafe. Dabei gibt es gerade in diesem Bereich legale Alternativen: der Mitschnitt von Online Radiosendungen ist beispielsweise rechtlich unbedenklich.

Eltern haften für ihre Kinder

Daher wurden sie bereits im Vorfeld gemeinsam mit den Lehrkräften in einem eigenen Vortrag mit der Problematik vertraut gemacht und auf mögliche Handlungsweisen zur Unterstützung der Schüler hingewiesen. Gerade die Erziehungsberechtigten haben einen großen Einfluss auf den richtigen Umgang mit Computer und Handy. An ihrem Beispiel lernen die Kinder verantwortungsbewusstes Handeln und kritisches Hinterfragen. Die Realschule in Rain strebte durch diese Veranstaltung an, eine Brücke zwischen Elternhaus und Schule zu schlagen. Abschließend bedankte sich Konrektor Herr Leinfelder bei den Referenten und äußerte die Hoffnung, die Schüler zu einem bewussteren Umgang mit den neuen Medien angeleitet zu haben.



Unser Bild zeigt die Referenten Andreas Reisel (Firma „All in one“) und POK Josef Reithmeier (Polizeiinspektion Rain) zusammen mit Realschuldirektor Dr. Andreas Mack und Zweiter Konrektor Hans Otto.



Interessiert und gespannt lauschen die Schülerinnen und Schüler dem Vortrag.